

	<p>Objekt: Esau, Georg Friedrich: Kurfürst Friedrich III.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Brandenburg-Preußen</p> <p>Inventarnummer: 18240711</p>
--	---

Beschreibung

Geprägte Silbermedaille. - Von dieser Medaille existiert aus einem abweichenden Stempel auch eine Medaille mit der Jahreszahl 1694. Das vorliegende Stück mit der Jahreszahl 1696 wurde mit einem Stempel geprägt, bei dem die Jahreszahl 1695 in 1696 umgeschnitten wurde. Der Medailleur Georg Friedrich Esau war als Gold- und Silberschmied, Graveur Stempelschneider und Kupferstecher besonders für den waldeckischen Hof tätig. Später arbeitete er in Minden.

Vorderseite: Der Kurfürst reitet im Harnisch mit Allongeperücke, Schwert und Feldherrnstab hoch nach links. Im Hintergrund Landschaft mit Windmühle, Kirche und weiteren Gebäuden. Unter dem linken Vorderhuf des Pferdes die Signatur ESAU.
Rückseite: Über der Ostansicht der Stadt Minden halten zwei Putten das Medaillon mit Bildnis des Kurprinzen Friedrich Wilhelm und Aufschrift FRIDER WIL-HELM CHVRPRINTZ umgeben von zwei Lorbeerzweigen. Beiderseits schweben Krone und Zepter auf Wolken. Signatur Esau.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 50.47 g; Durchmesser: 52 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1696
	wer	Georg Friedrich Esau (1632-1718)
	wo	Westfalen (Region)
Besessen	wann	

	wer	Herrmann
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm I. in Preußen (1688-1740)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich I. von Preußen (1657-1713)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Architektur
- Herrschaft
- Historisches Ereignis
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Silber
- Stadtansicht

Literatur

- G. Brockmann, Die Medaillen Joachim I. - Friedrich Wilhelm I. 1499-1740 (1994) Nr. 362 (dieses Stück)..